

Studienhandbuch

Bachelorstudium Kulturwissenschaften

Informationen und Orientierungshilfe für den Studienstart

Stand: 09.09.2025

Das Bachelorstudium Kulturwissenschaften (BA KUWI) ist ein 6-semesteriges künstlerisch-wissenschaftliches Studium, das gemeinsam von der Kunstuniversität Linz und der Johannes Kepler Universität Linz (JKU), in Kooperation mit der Katholischen Privat-Universität Linz (KU) und der Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU) geführt wird.

Inhaltsverzeichnis

Willkommen	3
02. Das Bachelorstudium Kulturwissenschaften	5
03. Studieren an den vier kooperierenden Partneruniversitäten in Linz	6
04. Zulassungsverfahren	8
05. Einstieg ins Studium	9
Lehrangebot	9
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Campus-Systeme	10
Begrüßung und geführte Rundgänge	10
Angebote zum Semesterstart	10
06. Aufbau des Studiums	12
Studieneingangsphase	12
Studienpfade	12
Die Module 1-8	13
Mögliche Betreuer:innen Bachelorarbeit	16
07. Berufsfelder	18
08. Anerkennungen von Lehrveranstaltungen	19
09. Infrastruktur	20
10. Bibliotheken	22
11. Vernetzung	24
12. Kontakte	25

Willkommen

Liebe Studierende,

es freut uns, dass Sie sich für das Bachelorstudium Kulturwissenschaften in Linz entschieden haben. Die vier am Studiengang beteiligten Partneruniversitäten heißen Sie herzlich willkommen und möchten Ihnen mit dieser Orientierungshilfe nützliche Hinweise anbieten, die den Einstieg in das Studium erleichtern sollen.

Kunstuniversität Linz

Geleitet wird der Studiengang von Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil. Amalia Barboza (Abteilung für künstlerische Wissenspraktiken) und Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil. Julia Grillmayr (Abteilung Kulturwissenschaft), erreichbar unter den Mailadressen amalia.barboza@kunstuni-linz.at und julia.grillmayr@kunstuni-linz.at.

Die erste Ansprechperson für Fragen und Beratung zum Studium ist die Studiengangskordinatorin, Lisa Rastic, erreichbar unter der Mailadresse ba-kuwi@kunstuni-linz.at. Das Büro der Studienkoordination befindet sich am Standort Domgasse 1 der Kunstuniversität Linz, Raum DOEG20.

Johannes Kepler Universität (JKU)

Kontaktpersonen an der JKU sind Univ.-Prof. Dr. Marcus Gräser (marcus.graeser@jku.at), Institutsvorstand am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der JKU und Assoz. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Regina Thumser-Wöhls (regina-thumser-woehs@jku.at), stellvertretende Institutsvorständin am Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte.

Katholische Privat-Universität Linz (KU)

Fragen zum Studium an der KU können Ihnen Barbara Mayr-Forster MA (b.mayr-forster@ku-linz.at), Mitarbeiterin der Studienadministration der KU Linz, oder Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a theol. Martina Resch (m.resch@ku-linz.at) beantworten.

Anton Bruckner Universität (ABPU)

An der ABPU betreuen Studiendekanin Dagmar Schinnerl MA und Univ.Doz. Hans Georg Nicklaus das BA KUWI Studium. Fragen an Frau Schinnerl und Herrn Nicklaus können an folgende Mailadressen gerichtet werden: dagmar.schinnerl@bruckneruni.at und georg.nicklaus@bruckneruni.at.

Darüber hinaus werden Unterstützung und Beratung auch von der gemeinsamen Studierendenvertretung (StV) für BA KUWI und MA Medienkultur- und Kunsttheorien (MKKT) angeboten: oeht.stv-kuwi_mkkt@kunstuni-linz.at

Universität	Ansprechperson	
Kunstuni	Studiengangsleitung	Amalia Barboza amalia.barboza@kunstuni-linz.at
	Co-Leitung	Julia Grillmayr julia.grillmayr@kunstuni-linz.at
	Studienkoordination	Lisa Rastic ba-kuwi@kunstuni-linz.at
	Studienvertretung	oeh.stv-kuwi_mkkt@kunstuni-linz.at
JKU	Institutsvorstand	Marcus Gräser marcus.graesser@jku.at
	Stv. Institutsvorständin	Regina Thumser-Wöhs regina.thumser-woehs@jku.at
KU	Studienadministration	Barbara Mayr-Forster b.mayr-forster@ku-linz.at
	Univ.-Ass.in Mag.a theol.	Martina Resch m.resch@ku-linz.at
ABPU	Studiendekanat	Dagmar Schinnerl dagmar.schinnerl@bruckneruni.at
	Assoz. Univ.-Prof. Dr.	Hans Georg Nicklaus georg.nicklaus@bruckneruni.at

02. Das Bachelorstudium Kulturwissenschaften

Sie studieren Kulturwissenschaften – im Plural. Das bedeutet, dass Sie im Zuge des Studiums verschiedene geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer kombinieren, um die Querschnittmaterie Kultur multiperspektivisch in den Blick zu bekommen. Zusätzlich zu den im Studium vertretenen „klassischen“ Fächern Geschichte, Philosophie, Medienwissenschaft, Kunstwissenschaft, Kulturwissenschaft, die ihre je eigene Perspektiven auf Kultur vermitteln, wird der künstlerisch-gestalterischen Perspektive Raum gegeben. Denn Kultur kann man einerseits breit fassen, als jene Sphäre, in der sich Gesellschaften selbst symbolisch verarbeiten. Dann fallen in den Gegenstandsbereich auch Alltags- und Körperpraktiken (von der Kulinarik bis zu Sport) sowie Kulturtechniken (das Schreiben, Zeichnen, Filmen). Man kann aber bei der Untersuchung von Kultur auch von Verdichtungen der Künste ausgehen, von künstlerischen Artefakten und Prozessen, die historisch spezifische, reflexive und eigendynamische Verarbeitungen von Wirklichkeit präsentieren und die Arbeit am Symbolischen vorantreiben.

Das Studium Kulturwissenschaften – im Plural – führt beide Perspektiven zusammen und ermöglicht grundlegende Einblicke in einschlägige geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Forschungsfelder sowie in die Methoden der kulturwissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung. Das Studium befähigt zur kritischen Befragung kultureller Gegenstände und Prozesse, zu ihrer wissenschaftlichen Analyse und zur künstlerisch-wissenschaftlichen Erforschung gesellschaftlicher Zusammenhänge. Kulturwissenschaften bilden damit die Grundlage für den Aufbau von inhaltlichen und berufsbezogenen Schlüsselqualifikationen in Kunst und Kultur. Ziel ist es, ein Verständnis für die Dynamik von Wissensordnungen und für die Spezifik von Kunst als Wissensform zu vermitteln. Angesichts aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen ist es zentral, Kulturwissenschaften über den europäischen und angloamerikanischen Raum hinauszudenken. Durch den künstlerisch-wissenschaftlichen Zugang führt das Studium an eine praxis- und medienbasierte Reflexion des kulturellen Feldes heran, schult Vermittlungsfähigkeiten und unterstützt die Entwicklung eigenständiger künstlerisch-wissenschaftlicher Projekte.

Weitere Informationen unter

www.kunstuni-linz.at/bachelorstudium-kulturwissenschaften

03. Studieren an den vier kooperierenden Partneruniversitäten in Linz

Das Bachelorstudium Kulturwissenschaften wird als Präsenzstudium am Studienstandort Linz, Oberösterreich, angeboten und bietet die einzigartige Möglichkeit, an vier verschiedenen Universitäten zu studieren.

Kunstuniversität Linz

Zentraler Standort des Studiums ist die Kunstuniversität Linz, die Studierenden ein lebendiges Umfeld bietet mit künstlerischen, medialen und theoretischen Studien, Interventionen, Ausstellungen und einem Austausch mit der Kultur- und Kunstszene der Stadt (bspw. dem Ars Electronica Center). Sie zeichnet sich durch ein offenes Klima und eine persönliche Betreuung der Studierenden aus und bietet – nicht zuletzt durch die Verbindung zum Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften der Kunstuniversität Linz in Wien (IFK) und dem Valie Export Center – einen wissenschaftlichen Austausch auf hohem Niveau.

Mehr Informationen: www.kunstuni-linz.at.

Johannes Kepler Universität (JKU)

Ein zweiter Ort des Studiums ergibt sich durch die Kooperation mit der größten Linzer Hochschule, der renommierten Johannes Kepler Universität (JKU). Die beteiligten Institute „Neuere Geschichte und Zeitgeschichte“ und „Frauen- und Geschlechterforschung“ befinden sich auf einem Campus-Gelände mit der größten Bibliothek Oberösterreichs, einer Mensa, Cafeterien, Geschäften und nahegelegenen Studierendenunterkünften.

Mehr Informationen: www.jku.at.

Katholische Privat-Universität Linz (KU)

Ebenso ist die nahe der Kunstuniversität gelegene Katholische Privat-Universität Linz (KU) am Studiengang beteiligt und mitverantwortlich für die Bereiche Philosophie und Politik-Religion-Gesellschaft. Sie erweitert das Angebot der Kunstgeschichte der Kunstuniversität Linz mit historischen und gegenwartsbezogenen Inhalten.

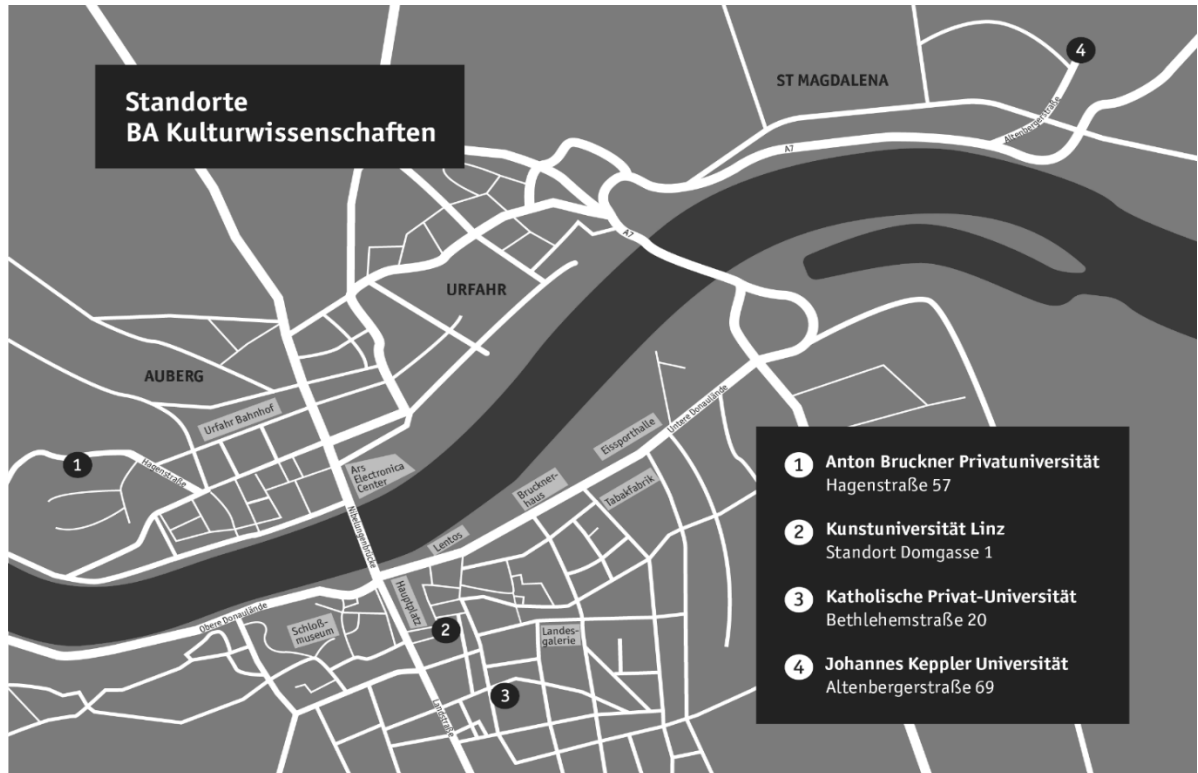
Mehr Informationen: www.ku-linz.at.

Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU)

Ein weiterer Partner ist die Anton Bruckner Privatuniversität – ein offenes, innovatives Haus der Künste, an dem Künstler:innen und Pädagog:innen von morgen in den Bereichen Musik, Schauspiel und Tanz eine individuelle Ausbildung erhalten. Als eine von sechs Hochschulen für Musik und darstellende Kunst

und eine von vier Universitäten am Standort Linz sieht die Bruckneruniversität ihren Auftrag gleichermaßen in der künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Ausbildung wie in der Entwicklung, Erschließung und Vermittlung der Künste.

Mehr Informationen: www.bruckneruni.at.



Lageplan der Partneruniversitäten am Studienstandort Linz

04. Zulassungsverfahren

Das BA KUWI-Studium beginnt regulär im Wintersemester. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann es, nach Rücksprache mit der Studiengangsleitung, auch im Sommersemester aufgenommen werden.

Voraussetzung für die Zulassung ist die Hochschulreife (Matura) oder der Nachweis einer Studienberechtigungsprüfung (SBP). Auskünfte zur [Studienberechtigungsprüfung \(SBP\)](#) können in der Studienabteilung der Kunstuniversität Linz eingeholt werden.

Kontakt:

Rechts- und Studienabteilung der Kunstuniversität Linz

studien.office@kunstuni-linz.at

Hauptplatz 6 (3. OG), 4020 Linz

Darüber hinaus müssen alle Studierenden des Bachelorstudiums Kulturwissenschaften im Vorfeld eine Zulassungsprüfung absolvieren, im Rahmen derer die künstlerisch-wissenschaftliche Eignung für das Studium festgestellt wird. Der Zulassungsprozess findet regulär im Sommer statt und besteht aus der Abgabe eines Projekts zu einem vorgegebenen Thema, das jährlich neu bestimmt wird, und einem kommissionellen Gespräch.

Informationen zum Zulassungsverfahren und den einzureichenden Bewerbungsunterlagen werden auf der [Studiengangswesite](#) bekanntgegeben. Erst nach bestandener Zulassungsprüfung und Prüfung Ihrer Dokumente durch die Studienabteilung der Kunstuniversität Linz kann die Zulassung zum Studium im Rahmen der Allgemeinen Zulassungsfrist erfolgen. In der Studienabteilung wird Ihnen auch ein Erlagschein über den Studienbeitrag ausgehändigt. Die Inskription ist erst nach Einlangen des Studienbeitrags (ÖH-Beitrag ca. 25€/Semester innerhalb der Mindeststudienzeit) gültig. Studiengebühren sind erst nach der Mindeststudienzeit (6 Semester) + Toleranzsemester zu bezahlen.

Weiterführende Informationen zur Zulassung in der Studienabteilung:

[Kunstuniversität Linz: Start ins Studium \(kunstuni-linz.at\)](#)

05. Einstieg ins Studium

ÖH an der Kunstuni

Mit erfolgreicher Immatrikulation sind Sie zugleich Mitglied in der Österreichischen Hochschüler_innenschaft (ÖH). Die ÖH ist die gesetzliche Interessensvertretung der Studierenden in Österreich und wird Sie auch beim Einstieg in das Studium unterstützen. Seitens der Kunstuniversität finden Sie alle Ansprechpersonen und Services der ÖH unter: [ÖH Kunstuni Linz](#).

ÖH an der JKU

Die Seite der ÖH der JKU, mit integrierter Job- und Wohnungsbörse u.a., ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.oeh.jku.at/>.

ÖH an der KU

Die Aufgabe der ÖH an der Katholischen Privat-Universität Linz ist die Interessensvertretung der Studierenden und gegenüber der Öffentlichkeit, die Beratung der Studierenden und die Vertretung in den Gremien. Ihr Interesse gilt zudem einer aktiven Mitarbeit an einer ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung der Katholischen Privat-Universität Linz, Kontaktinformationen erhalten Sie auf dieser Seite: <https://ku-linz.at/universitaet/hochschuelerschaft>.

ÖH an der ABPU

Services und Sprechstunden der ÖH der Anton Bruckner Privatuniversität können hier abgerufen werden: <https://www.bruckneruni.at/de/universitaet/vertretungen/oeh-studierendenvertretung/>.

Noch vor Semesterbeginn erhalten Sie an die bei der Inskription hinterlegte Mailadresse den ÖH-Infobrief von der Kunstuniversität Linz mit allgemeinen Hinweisen zum Studienstart, Serviceleistungen, Versicherung, Kontaktdaten sowie Einschulungsterminen in das Campussystem der Kunstuniversität (UFGonline). Die Teilnahme an den Einschulungsterminen wird empfohlen, ebenso die Teilnahme an den zu Semesterbeginn stattfindenden Begrüßungsveranstaltungen und geführten Rundgängen der Partneruniversitäten.

Lehrangebot

Anfang September wird das Lehrangebot des Wintersemesters und Anfang Februar, das des Sommersemesters über die BA KUWI-Studierendenliste, in die Sie automatisch eingetragen werden, ausgesendet. Das Lehrangebot wird bis Semesterbeginn fortlaufend aktualisiert, es können daher Termin- und Raumänderungen auftreten. Aus diesem Grund empfehlen wir, vor Beginn der

Lehrveranstaltungstermine in den Campus- Systemen (UFGonline, KUSSS, SInN, bruckneronline), über die auch die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt, zu prüfen, ob sich Änderungen ergeben haben und bei Fragen auch die jeweiligen Lehrenden zu kontaktieren. Die Mailadressen der Lehrenden finden Sie ebenfalls in den Campus-Systemen, sowie auf den Webseiten der Partneruniversitäten.

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Campus-Systeme

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen der Kunstuniversität und der Katholischen Privat-Universität (KU) erfolgt über das Campus-System [UFGonline](#). Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen der Johannes Kepler Universität (JKU) erfolgt über das Campus-System [KUSSS](#). Tutorials für die Anmeldung im KUSSS finden Sie auf der [Webseite der JKU](#).

Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen der Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU) wird über das [bruckneronline](#) durchgeführt. Das bruckneronline gleicht in seiner Funktionsweise dem UFGonline. Bevor Sie sich jedoch zu Lehrveranstaltungen der Bruckneruni anmelden können, muss eine Inskription als Mitbeleger:in erfolgen. Dazu bitte ausgefülltes [Formular](#), unterschrieben von der LV-Leitung und die aktuelle Inskriptionsbestätigung der Kunstuniversität Linz, die im UFGonline abgerufen und selbst ausgedruckt werden kann, im [Studienservice](#) der Bruckneruni einreichen. Für die anderen Lehrveranstaltungen an Kunstuni, JKU und KU ist eine Einschreibung als Mitbeleger:in nicht erforderlich. Für alle Lehrveranstaltungen gilt, die jeweiligen Anmeldefristen zu beachten. Die Anmeldefristen sowie weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen werden in den jeweiligen Campus-Systemen der Partneruniversitäten bekanntgegeben.

Begrüßung und geführte Rundgänge

In der ersten Oktoberwoche finden zahlreiche Begrüßungsveranstaltungen an den Partneruniversitäten statt, über die Sie per E-Mail informiert werden. Im Rahmen der Informations- und Begrüßungsveranstaltungen (ÖH-Infotag, Begrüßung BIKU und BA KUWI, Theory Slam) können wichtige Informationen zu den Abläufen an den Partneruniversitäten und den Campus-Systemen eingeholt werden, Lehrende kennengelernt sowie Einblicke in die Bibliotheken, Räume und Werkstätten vor Ort gewonnen werden.

Angebote zum Semesterstart

Infotag der ÖH

1. Tag des Semesters, Anfang Oktober

KUWI-Begrüßung

2. Tag des Semesters, Anfang Oktober. Vorstellung des Studiengangs durch Studiengangsleitung, Lehrpersonen und Studienvertretung

Theory Slam

Wer sich die Informationen zu den Lehrveranstaltungen direkt von den Lehrenden einholen möchte und sich näher über das Theorieangebot der Kunstuniversität informieren möchte, kann in der ersten Woche des Semesters den *Theory Slam* besuchen. Beim Theory Slam stellen die Lehrenden der Theoriefächer Themen und Schwerpunkte ihrer Lehrveranstaltungen in 1-minütigem Pecha Kucha-Format vor. Dies ist nicht nur eine gute Gelegenheit, die Lehrenden kennenzulernen, im Anschluss an den Theory Slam gibt es zudem die Möglichkeit, Fragen zum Studium und zur Orientierung auf der Kunstuniversität zu stellen. Der Termin für den Theory Slam wird über die Mailinglisten bekanntgegeben und ist auch den [Veranstaltungsankündigungen auf der BA KUWI-Website](#) zu entnehmen.

06. Aufbau des Studiums

Es wird empfohlen, sich zu Beginn des Studiums mit dem Studienplan vertraut zu machen. Der [Studienplan](#) (Curriculum) steht auf der [Studiengangsweste](#) zum Download zur Verfügung.

Das Bachelorstudium Kulturwissenschaften umfasst insgesamt sechs Semester (Mindeststudienzeit) und hat ein Gesamtausmaß von 180 ECTS, verteilt auf 8 Module.

Studieneingangsphase

Im 1. Semester ist die Studieneingangsphase verpflichtend zu absolvieren. Diese besteht aus dem Modul 1: *Einführung in wissenschaftliches Arbeiten* (3 ECTS), *Einführung in künstlerisch-wissenschaftliche Forschung* (3 ECTS) und *Einführung in Methoden der Kulturwissenschaft* (3 ECTS); sowie der Lehrveranstaltung *Grundlagen kulturwissenschaftlicher Gender Studies* (3 ECTS) aus Modul 6. Der Besuch von weiteren Lehrveranstaltungen im 1. Semester ist möglich und wird für ein Vollzeitstudium (ca. 30 ECTS pro Semester) empfohlen.

Studienpfade

Mit Fortschreiten des Studiums werden Ihnen individuelle Wahlfreiheiten und Schwerpunktsetzungen ermöglicht. Zwei Studienpfade stehen dabei zur Auswahl:

- Entweder können Sie sich auf eines der 5 Kernfächer fokussieren, um genügend Kenntnisse zu erwerben, damit ein wissenschaftliches Masterstudium im gewählten Kernfach angeschlossen werden kann (Pfad 1).
- Oder Sie können ohne Schwerpunktsetzung studieren und einen Überblick über die ganze Breite der angebotenen Kern- und Ergänzungsfächer und künstlerisch- wissenschaftlichen Zugänge erwerben (Pfad 2).

Wenn Sie sich für Pfad 1 entscheiden und einen Masterabschluss in einem der 5 Kernfächer anstreben, informieren Sie sich bitte bereits im Laufe Ihres BA KUWI- Studiums über die Studienvoraussetzungen und benötigten ECTS des anschließenden Masterstudiums. So können Sie rechtzeitig entsprechende Bachelorkurse im Rahmen Ihrer Schwerpunktsetzung und Wahlfreiheiten berücksichtigen, welche vielleicht als Voraussetzung für die Zulassung zu einem Masterstudium benötigt werden.

Für Informationen zu den Voraussetzungen empfehlen wir, die Hochschulen, bei denen Sie das Masterstudium anschließen möchten, zu kontaktieren und sich zu Sprechstundenterminen bei den Fachvertreter:innen der Kernfächer anzumelden, um dort eine individuelle fachliche Beratung einzuholen.

Die Module 1-8

Modul 1 – Einführung in wissenschaftliches und künstlerisch-wissenschaftliches Arbeiten (9 ECTS)

Modul 1 ist Bestandteil der Studieneingangsphase und besteht aus den Einführungen in wissenschaftliches Arbeiten (3 ECTS) und künstlerisch-wissenschaftliche Forschung (3 ECTS) sowie der Einführung in die Methoden der Kulturwissenschaft (3 ECTS).

Modul 2 – Inhaltliche Einführung in Kernfächer (28 ECTS)

Die Einführungslehrveranstaltungen dienen der Schaffung eines Überblicks über die unterschiedlichen Fachdisziplinen und Methoden der Kulturwissenschaften. Im Modul 2 werden Einführungen in die 5 Kernfächer Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte, Geschichte, Philosophie und Medienwissenschaft angeboten. Sie können hier 4 aus 5 wählen. Die Einführungen sind verpflichtend und beinhalten sowohl Vorlesungen (je 3 ECTS) als auch prüfungsimmanente Proseminare (je 4 ECTS), welche wesentlich auf das selbstständige Erarbeiten von Inhalten abzielen und deshalb Anwesenheit und Mitarbeit voraussetzen. Welche Veranstaltung (VL oder PS) zuerst besucht wird, ist nicht relevant.

Es wird empfohlen die Einführungslehrveranstaltungen vor dem Besuch der vertiefenden, praktischen und projektbezogenen Lehrveranstaltungen abzuschließen.

Modul 3 – Labore: Techniken und Praktiken der Kulturwissenschaften (24 ECTS)

Lehrveranstaltungen in diesem Bereich vermitteln einschlägige Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Realisierung von kulturwissenschaftlichen Projekten benötigt werden. Die Lehrveranstaltungen können auch mehrfach gewählt werden, jedoch müssen aus dem gesamten Bereich mindestens zwei unterschiedliche Themen absolviert werden. Nach Maßgabe des Angebots können das sein: wissenschaftliche Recherche, Archive, wissenschaftliches Schreiben und Publizieren, künstlerische Labore (Design, Layout, Fotografie, Raum, Film u.a.), IT-Kompetenzen, Kunstkritik, journalistisches Schreiben, Kuratieren, Kulturmanagement, Kunstvermittlung, Public History.

Modul 4 – Praktika/Projekte (15 ECTS)

Dieser Studienbereich ermöglicht Ihnen, Erfahrung im Rahmen konkreter Projekt-zusammenhänge (Ausstellungsprojekte, Symposien, Veranstaltungsreihen, Forschungsprojekte, u.a.) zu gewinnen und zu reflektieren. Künstlerische Praktika (Studio-Assistenz, Regie-/Dramaturgie-Assistenz, Redaktion, o.ä.) sind ebenfalls erwünscht. Es besteht die Möglichkeit, mehrere Praktika/Projekte ergänzend zu absolvieren oder ein größer angelegtes Praktikum/Projekt im Umfang von 15 ECTS.

Praktika oder Projekte können an einer der Partneruniversitäten oder an einer außeruniversitären Institution durchgeführt werden. Sie können in der Regel frühestens nach Abschluss aller Einführungslehrrveranstaltungen begonnen werden.

Anerkennung Praktika/Projekte

Ablauf:

1. Bevor ein Praktikum absolviert bzw. ein Projekt realisiert wird, bitte die Anrechnungsmöglichkeiten in der Studienkoordination abklären
2. Abgabe der erforderlichen Unterlagen digital bei der Koordinationsstelle (ba-kuwi@kunstuni-linz.at)
3. Anerkennung des Praktikums/Projekts durch die Studiengangsleitung

Benötigt werden folgende Unterlagen:

- [Anerkennungsformular](#)
- Praktikumsnachweis: Praktikumsnachweis bzw. Projektbescheinigung durch die Institution, bei der das Praktikum/Projekt absolviert wurde. Im Praktikumsnachweis/der Projektbescheinigung müssen die Tätigkeiten sowie die geleisteten Arbeitsstunden angegeben sein und es muss von der Institution unterschrieben sein. Bei selbstständigen Projekten kann eine beteiligte Person unterschreiben.
- Praktikums- oder Projektbericht (1-2 Seiten): Im Bericht müssen Datum, Name und ggf. Name der Institution, bei der das Praktikum/Projekt absolviert wurde, vermerkt sein. Bei der Anfertigung des Berichtes sind u.a. folgende Aspekte zu behandeln: Beschreibung der Institution/des Projekts, eigene Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums/Projekts, Angabe der aufgewendeten Stunden, Lerngewinn und Reflexion über das Verhältnis von Studium und Berufspraxis, ggf. Empfehlungen, Anregungen oder Kritik.

ECTS: Das Praktikum/Projekt bewertet die Studiengangsleitung auf Grundlage des Berichts bei entsprechend erbrachter Leistung mit der Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“. Für 25 Arbeitsstunden kann 1 ECTS vergeben werden. Projekte, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen absolviert werden, werden von den jeweiligen Lehrenden bewertet.

Modul 5 – Vertiefung in den Kernfächern (30 ECTS)

Nach Abschluss der jeweiligen verpflichtenden, facheinschlägigen Einführungen kann das Studium in einem der Kernfächer vertieft werden. Die Vertiefungen in den Kernfächern ermöglichen eine stabile Orientierung in den jeweiligen Fachdisziplinen und führen auf eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten hin. Es ist ebenfalls möglich, selektiv die ganze Bandbreite des Studienangebots in Anspruch zu

nehmen. Dennoch müssen aus den Kernfächern insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden und es muss mindestens eine Seminararbeit in einem der Kernfächer geschrieben werden.

Für den Fall, dass die Einführung in einem Fach noch fehlt, bitten wir darum sich mit der Lehrperson in Verbindung zu setzen, um individuelle Abmachungen zu treffen.

Modul 6 – Ergänzungsfächer (30 ECTS)

Die Ergänzungsfächer sind interdisziplinäre, thematische Cluster, in denen unterschiedliche fachwissenschaftliche Zugänge zum Tragen kommen. Sie ermöglichen das Erproben fächerübergreifender, problemzentrierter Ansätze, die für eine kulturwissenschaftliche Herangehensweise charakteristisch sind. Im Bachelorstudium Kulturwissenschaften werden die Ergänzungsfächer *Global Studies*, *Politik-Religion-Gesellschaft*, *Gender Studies* und *künstlerisch-wissenschaftliche Forschung* angeboten.

Modul 7 – Freie Wahlfächer (20 ECTS)

Die Freien Wahlfächer sind aus dem gesamten Lehrangebot der Partneruniversitäten oder anerkannter in- und ausländischer Universitäten frei wählbar.

Modul 8 – Bachelorarbeit (24 ECTS)

Die insgesamt 24 ECTS des Moduls 8 setzen sich zusammen aus der *Lehrveranstaltung zur Vorbereitung der Bachelorarbeit* (4 ECTS), der vorbereitenden Recherche und wissenschaftlichen oder künstlerisch-wissenschaftlichen Projektentwicklung im Rahmen des *Kolloquiums* bzw. *Privatissimums* (6 ECTS), sowie der Bachelorarbeit (8 ECTS) und deren öffentlicher Präsentation und Prüfung (6 ECTS).

Die Bachelorarbeit ist einem der Kern- oder Ergänzungsfächer zugeordnet, eine Liste von möglichen Betreuenden finden Sie unten. Die *Lehrveranstaltung zur Vorbereitung der Bachelorarbeit* (Modul 8) ist verpflichtend zu absolvieren. Zum *Kolloquium* bzw. *Privatissimum* werden Sie von Ihrer Betreuerin oder Ihrem Betreuer angemeldet, es dient der Vorbereitung und Durchführung der projekt- und primär textbasierten Bachelorarbeit. In Rücksprache mit der oder dem Betreuenden kann die Arbeit auch andere Wissensvermittlungsformate umfassen.

Die Prüfungskommission, die Sie selbst zusammenstellen, besteht aus drei Personen, sie beurteilt die fertige Abschlussarbeit im Rahmen der Bachelorpräsentation und -Prüfung. Leitfäden zu den formalen Vorgaben der Kern- und Ergänzungsfächer sind auf der BA KUWI-Website zu finden: [Leitfäden BA KUWI Bachelorarbeit](#). Grundsätzlich gelten die Vorgaben der oder des jeweiligen Betreuenden.

Alle Noten, auch die Note der Bachelorarbeit, müssen mindestens ein Monat vor Bachelor-Präsentation und -Prüfung eingetragen sein. Die Abgabe muss entsprechend erfolgen.

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit der Studienkoordination (ba-kuwi@kunstuni-linz.at) in

Verbindung!

Mögliche Betreuer:innen Bachelorarbeit:

Kulturwissenschaft	Sen.Sct. Dr.in phil. Gudrun Rath: gudrun.rath@kunstuni-linz.at Univ.-Prof.in Dr.in phil Julia Grillmayr: julia.grillmayr@kunstuni-linz.at A.Univ.-Prof. Markus Arnold: markus.arnold@kunstuni-linz.at
Medienwissenschaft	Univ.-Prof.in Angela Koch: angela.koch@kunstuni-linz.at Univ.-Prof.in Gloria Meynen: gloria.meynen@kunstuni-linz.at
Kunstgeschichte	Univ.-Prof.in Anne von der Heiden: anne.vonderheiden@kunstuni-linz.at Dr.phil. Henning Engelke: henning.engelke@kunstuni-linz.at Univ.-Prof.in Ilaria Hoppe: i.hoppe@ku-linz.at Univ.-Prof.in Anna Minta: a.minta@ku-linz.at
Künstl. Forschung	Univ.-Prof.in Amalia Barboza: amalia.barboza@kunstuni-linz.at
Geschichte	A.Univ.-Prof.in Regina Thumser-Wöhls: regina.thumserwoehs@jku.at Univ.-Prof. Marcus Gräser: marcus.graeser@jku.at
Global Studies	A.Univ.-Prof.in Veronika Wittmann: veronika.wittmann@jku.at
Philosophie	Ass.-Prof. Dr. phil. Rolando González Padilla: r.gonzalezpadilla@ku-linz.at A.Univ.-Prof. R. Pfaller: robert.pfaller@kunstuni-linz.at
Gender Studies	Dr.in Doris Weichselbaumer: doris.weichselbaumer@jku.at
Politik/Religion/ Gesellschaft	Univ.-Prof.in DDr.in Isabella Guanzini: i.guanzini@ku-linz.at Univ.-Ass.in Mag.a theol. Martina Resch: m.resch@ku-linz.at

Exemplarischer Studienverlauf

1. Semester	Studieneingangsphase verpflichtend im 1. Semester zu absolvieren Modul 1: 3 ECTS Einführung in wissenschaftliches Arbeiten 3 ECTS Einführung in künstlerisch-wissenschaftliche Forschung 3 ECTS Einführung in Methoden der Kulturwissenschaft + 3 ECTS Grundlagen kulturwissenschaftlicher Gender Studies* *entweder im Modul 6 oder im Modul 7 anrechenbar		Einführungen in die Kernfächer empfohlen im 1. Studienjahr zu absolvieren Modul 2: 4 aus 5 wählbar 3 ECTS Einführung Kulturwissenschaft 3 ECTS Einführung Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft/ Kunsttheorie 3 ECTS Einführung Geschichte 3 ECTS Einführung Philosophie 3 ECTS Einführung Medienwissenschaft Dazu werden prüfungsimmanente Proseminare zu je 4 ECTS angeboten.	Freie Wahlfächer Modul 7: z.B. 5 ECTS im 1. Semester
	Labore: Techniken und Praktiken der Kulturwissenschaften Modul 3: frei wählbar, mindestens zwei unterschiedliche Themenbereiche z.B. Kuratieren, Design, Archiv, journalistisches Schreiben, Kunstkritik, Kulturmanagement, Kunstvermittlung, Public History			
2. Semester				5 ECTS im 2. Semester
3. Semester			Praktika/Projekte Modul 4: Künstlerisch-wissenschaftliches Recherche-/Gestaltungsprojekt	4 ECTS im 3. Semester
			24 ECTS	
			15 ECTS	
4. Semester	Vertiefungen in den Kernfächern Modul 5: zwei mögliche Studienpfade zur Auswahl <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> ↓ Vertiefungen in verschiedenen Kernfächern mindestens eine Seminararbeit Seminare, Vorlesungen, Übungen aus allen Kernfächern im Umfang von exemplarisch: 15 ECTS im 4. Semester 15 ECTS im 5. Semester </div> <div style="text-align: center;"> ↓ Vertiefung in eines der Kernfächer mindestens eine Seminararbeit Seminare, Vorlesungen, Übungen z.B. im Kernfach Geschichte im Umfang von exemplarisch: 15 ECTS im 4. Semester 15 ECTS im 5. Semester </div> </div>		Ergänzungsfächer Modul 6: 2 aus 4 wählbar 15 ECTS Global Studies 15 ECTS Politik-Religion-Gesellschaft 15 ECTS Künstlerisch-wissenschaftliche Forschung 15 ECTS Gender Studies z.B. 15 ECTS im Ergänzungsfach Künstlerisch-wissenschaftliche Forschung im 4. Semester und 15 ECTS im Ergänzungsfach Global Studies im 5. Semester	
5. Semester			30 ECTS	30 ECTS
6. Semester	Bachelorarbeit Modul 8: bestehend aus der Lehrveranstaltung „Projektentwicklung“, der Bachelorarbeit und ihrer öffentlichen Präsentation			6 ECTS im 6. Semester
			24 ECTS	20 ECTS
Summe 180 ECTS				

07. Berufsfelder

Das Bachelorstudium Kulturwissenschaften vermittelt die inhaltlichen Voraussetzungen für eine weiterführende akademische Laufbahn in den Disziplinen der Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Kunstgeschichte, Philosophie und Geschichte und ermöglicht Wege in künstlerische und akademische Positionen...

- in Museen, Konzerthäusern und Galerien,
- im Journalismus,
- in Verlagen, Bibliotheken und Archiven,
- im Tourismus und in der Stadtplanung,
- im Kultur- und Eventmanagement,
- in den Agenturen, Hubs und Think Tanks der Trend- und Zukunftsforschung,
- in NGOs und NPOs
- und auf dem weiten Feld der Creative Industries.

Akademische Laufbahn

Bei Wahl eines entsprechenden Schwerpunktes qualifiziert der Bachelorstudiengang Kulturwissenschaften für ein weiterführendes Masterstudium in den fünf Kernfächern. Wenn das BA KUWI-Studium ohne Schwerpunktsetzung absolviert wird, können unter Berücksichtigung der Zulassungsvoraussetzungen beispielsweise folgende Masterstudiengänge in Linz angeschlossen werden:

Kunstuniversität Linz

[Masterstudium Medienkultur- und Kunsttheorien \(MKKT\)](#)

Katholische Privat-Universität Linz

[Masterstudium Religion in Kultur und Gesellschaft](#), [Masterstudium Kunstwissenschaft – Philosophie](#)

Johannes Kepler Universität Linz

[Masterstudium Politische Bildung](#)

08. Anerkennungen von Lehrveranstaltungen

Es können Lehrveranstaltungen (LV) anerkannt werden, die an einer postsekundären Bildungseinrichtung, also Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Akademien, Fachhochschulen oder vergleichbaren Institutionen erfolgreich absolviert wurden.

Für eine Anerkennung muss eine Gleichwertigkeit (Inhalte der Lehrveranstaltungen, Arbeitsaufwand, ECTS) der absolvierten LV mit den Lehrveranstaltungen aus dem Studienplan BA KUWI gegeben sein. Die Gleichwertigkeit wird von den jeweiligen [Fachverantwortlichen](#) überprüft und gegebenenfalls bestätigt.

Um Lehrveranstaltungen anrechnen zu lassen, stellen Sie also zuerst fest, wer für das Modul oder den Fachbereich, in dem eine LV anerkannt werden soll, zuständig ist. An diese Person(en) wenden Sie sich anschließend mit einem Überblick zu Inhalten und Methoden der anzuerkennenden LV, um eine Gleichwertigkeit überprüfen zu können (z. B. Inhaltsnachweise in Form von Studienplänen, Modulbeschreibungen, Weblinks) und der Frage, ob die LV für das BA KUWI-Studium angerechnet werden kann.

Bei Unklarheiten und allgemeinen Fragen zur Anerkennung wenden Sie sich bitte an die Studienkoordination (ba-kuwi@kunstuni-linz.at).

Wird die Gleichwertigkeit bestätigt und die/der Fachverantwortliche ist mit der Anerkennung einverstanden, senden Sie bitte diese Bestätigung (einfach das Mail weiterleiten), einen Notennachweis der bereits absolvierten LV, sowie das ausgefüllte [Anerkennungsformular](#) an ba-kuwi@kunstuni-linz.at. Die Studienkoordination übernimmt die weiteren Schritte: Sind die Unterlagen vollständig, kann die Anerkennung von der Studiengangsleitung unterzeichnet und zur Durchführung an die Studienabteilung weitergeleitet werden.

Eine Ausnahme bilden Lehrveranstaltungen, die im Modul 7: *Freie Wahlfächer* angerechnet werden sollen: Da es den Studierenden freisteht, welche Lehrveranstaltungen sie in diesem Modul wählen, reicht für eine Anerkennung ein Mail mit dem Nachweis der erfolgreich absolvierten und anzuerkennenden LV an Silvia Lettner (silvia.lettner@kunstuni-linz.at) in der Studienabteilung.

09. Infrastruktur

WLAN-Verbindungen

Netzwerkname (SSID): KUni Linz

Benutzername = m<Matrikelnummer>

Passwort = wie bei [UFGonline](#)

Netzwerkname (SSID): eduroam

Benutzername = m<Matrikelnummer>@ufg.at

Passwort = wie bei [UFGonline](#)

Mensa/Cafeteria

An der Kunstuniversität gibt es seit Juli 2018 die Cafeteria Frédéric, welche Universitätsangehörige und externe Gäste mit Süßspeisen, Snacks und Getränken von Mo-Fr von 9:00-20:00 versorgt. Ab 11:30 Uhr kann dort wochentags zwischen zwei verschiedenen Mittagsgerichten (eines davon ist immer vegan oder vegetarisch) gewählt werden. Der wöchentliche Menüplan ist der [Website der Cafeteria](#) zu entnehmen.

Von den Studierenden wird ebenfalls eine Cafeteria an der Kunstuniversität betrieben, das ÖH Café Dokapi, Domgasse 1 im 2. Stock, mit Snacks und Getränken und abendlichen Veranstaltungen, die auf der [Instagram-Seite der ÖH](#) angekündigt werden.

Eine detaillierte Übersicht mit Mensen und Cafés auf dem JKU-Campusgelände finden Sie auf dieser Seite: <https://www.jku.at/campus/freizeit/essen-trinken/>.

Zentraler Informatikdienst (ZID)

Auf der [Website](#) und im [Folder des ZID](#) finden Sie gebündelt alle IT-Services, die von der Kunstuniversität angeboten werden, diese reichen von Computerräumen, Kopieren WLAN und Drucken, über Moodle und Mail-System, bis hin zu Software und Schulungen. Der Studierendenausweis wird ebenfalls vom ZID ausgestellt. Auf der Seite des ZID im Downloadbereich sind zudem jedes Semester die Lehrangebote im Bereich der Digitalen Medien zu finden. Den ZID-Support erreicht man per E-Mail über ein Ticketsystem unter: it.helpdesk@kunstuni-linz.at

KuKI Kiste - Kinderbetreuung

Um die Vereinbarkeit von familiären Aufgaben mit Studium und Beruf zu verbessern, wird an der Kunstuniversität die [KuKi Kiste – Kinderbetreuung](#) angeboten.

akg - Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

An den akg – Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen kann sich im Falle von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Alter oder sexueller Orientierung, im Falle von sexueller Belästigung, geschlechtsbezogener Belästigung und sexualisierter Gewalt oder im Falle von Mobbing aufgrund einer der oben genannten Diskriminierungstatbestände gewendet werden. Anfragen und Beschwerden an den Arbeitskreis werden vertraulich und auf Wunsch anonym behandelt. Kontakt und nähere Informationen gibt es unter: www.kunstuni-linz.at/akg.

10. Bibliotheken

Die Bibliothek an der Kunstuni

Die Universitätsbibliothek der Kunstuni mit PC-Arbeitsplätzen, Kopierer und Scanner befindet sich am Kunstuni-Standort Hauptplatz 8 im 1. Stock. Aktuelle Zeitschriften, Magazine und der Buchbestand befinden sich im offen zugänglichen Präsenzbestand. Einige Lehrende stellen für ihre Lehrveranstaltungen *Handapparate* in der Bibliothek zur Verfügung. Diese Materialien werden für den Lesesaal bereitgestellt, gekennzeichnet und sind für die Dauer des Verbleibs im Handapparat für alle Studierenden vor Ort benutzbar. Für weiterführende Hinweise und Informationen zur Bibliotheksbenutzung wenden Sie sich bei Ihrem ersten Besuch bitte an das Bibliothekspersonal und informieren Sie sich auf der [Website der Universitätsbibliothek](#) über alle Services und Öffnungszeiten.

Die Bibliotheken an der JKU

Die Universitätsbibliothek der JKU mit PC-Arbeitsplätzen, Kopierer und Scanner befindet sich auf dem Campus der JKU. Aktuelle Zeitschriften, Magazine und der Buchbestand befinden sich im offen zugänglichen Präsenzbestand. Im Learning Center finden sich Lernorte, Kommunikationsbereiche und Recherchezonen; Räume für projektorientiertes Lernen und Arbeiten in Gruppen können genutzt werden. Besonders zu empfehlen ist die Fachbibliothek Geschichte, die – räumlich getrennt von der Hauptbibliothek – im ersten Stock des Kepler-Gebäudes angesiedelt ist. Einige Lehrende stellen für ihre Lehrveranstaltungen *Handapparate* in der Fachbibliothek zur Verfügung. Diese Materialien sind für die Dauer des Verbleibs im Handapparat für alle Studierenden vor Ort benutzbar. Für weiterführende Hinweise und Informationen zur Bibliotheksbenutzung wenden Sie sich bei Ihrem ersten Besuch bitte an das Bibliothekspersonal und informieren Sie sich auf der Website der Universitätsbibliothek und der Fachbibliothek Geschichte über alle Services und Öffnungszeiten.

<https://www.jku.at/bibliothek/bibliotheken/fachbibliotheken/geschichte/>

<https://www.jku.at/bibliothek/bibliotheken/hauptbibliothek/>

<https://www.jku.at/bibliothek/learning-center/>

Die Bibliothek an der KU

Die Bibliothek der KU ist öffentlich zugänglich und bietet einen umfangreichen Freihandbereich mit Arbeitsmöglichkeiten. Sie zeichnet sich durch ein inhaltlich breites Spektrum an Fachliteratur in Theologie und Philosophie aus. Die Kunstwissenschaft verfügt über einen reichen Bestand insbesondere in den Schwerpunkten Kunsttheorie und Ästhetik, Gegenwart, Global Art History, Architektur und Kunst im öffentlichen Raum. Hinzu kommen die historisch gewachsenen Studiensammlungen mit Diabeständen und Graphiken. Für weiterführende Hinweise und Informationen zur Bibliotheksbenutzung wenden Sie sich bei Ihrem ersten Besuch bitte an das Bibliothekspersonal und

informieren Sie sich auf der [Website der Bibliothek](#) über alle Services und Öffnungszeiten.

Die Bibliothek an der ABPU

Die Bibliothek der ABPU bietet auf über 800m² beruhigte Lesezonen, einen großzügigen Freihandbereich, einen Medienraum zum Abspielen von audiovisuellen Medien, einen Vorführraum sowie eine Leselounge. In der Bibliothek stehen Video- und Audioarbeitsplätze, Scanner, Drucker und Kopierer zur Verfügung, eigene Laptops können ebenfalls verwendet werden. Hinweise zu den Öffnungszeiten und zur Bibliotheksordnung entnehmen Sie bitte der [Bibliothekswebsite](#).

11. Vernetzung

BA KUWI-Mailingliste für Studierende

In die BA KUWI-Mailingliste für Studierende sind alle inskribierten Studierenden des BA KUWI-Studiengangs eingetragen. Wer eine Nachricht oder Ankündigung versenden und die Liste dafür nutzen möchte, sendet sie an ba-kuwi.studierende@lists.ufg.at. Über diese Liste werden ebenfalls Informationen zu laufenden Ausstellungen und Veranstaltungen sowie das BA KUWI-Lehrangebot versendet. Die Kunstuniversität verfügt über weitere Mailinglisten. Eine Übersicht der Mailinglisten findet sich auf dieser Seite: <https://lists.ufg.at/mailman/listinfo>. Wenn Sie kein Mitglied einer Mailingliste sind, aber dennoch eine Nachricht an die Liste versenden wollen, muss Ihre Nachricht zunächst von der Listen-Moderation freigeschaltet werden, erst danach findet die Aussendung statt. Es empfiehlt sich daher, Ankündigungen ein paar Tage vor dem Termin, der angekündigt werden soll, zu versenden.

KUWI-Studierendenraum

Zur Vernetzung, zum Arbeiten, aber auch für Pausen steht den BA KUWI-Studierenden ein eigener Raum zur freien Gestaltung zur Verfügung - die Strafsachen Galerie. Der Raum befindet sich im Hauptplatz 6, H6EG10.

Der Raum ist mit einem Computer, einem Drucker, einer Kaffeemaschine, Tischen und Sitzgelegenheiten ausgestattet. Alle BA KUWI-Studierenden erhalten freien Zugang zum Raum. Im 4. Stock am Standort Domgasse 1 steht auch der MKKT-Studierenden-Raum DO0418 den BA-Studierenden offen. Mit dem Kunstuni-Studierendenausweis können die Studierendenräume entsperrt werden, der Ausweis muss jedoch zunächst durch die Abteilung Gebäude und Technik für den Raumzutritt freigeschaltet werden.

Kontakt:

Peter Lehner (peter.lehner@kunstuni-linz.at)

Gebäude und Technik Kunstuniversität Linz

Domgasse 1, 1. OG, Raum DO0127

12. Kontakte

Studiengangsleitung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Amalia Barboza: amalia.barboza@kunstuni-linz.at

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 2. OG, Raum DO0223

Univ.-Prof.ⁱⁿ Julia Grillmayr: julia.grillmayr@kunstuni-linz.at

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 1. OG, Raum DO0116

Koordination

Lisa Rastic: ba-kuwi@kunstuni-linz.at

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, EG, Raum DOEG20

M: +43 (0)676 84 7898 2434

T: +43 (0)732 7898 2434

Kontakte an der JKU und KU

Univ.-Prof. Dr. Marcus Gräser: marcus.graeser@jku.at,

JKU, Altenberger Straße 69, Keplergebäude, 2. OG, Raum K 264D

Univ.-Ass.in Mag.a theol. Martina Resch: m.resch@ku-linz.at

KU Linz, Bethlehemstr. 20, Neubau, Raum 170

Studierendenvertretung (ÖH)

Allgemein: oeht.stv-kuwi_mkkt@kunstuni-linz.at

Persönlich:

Hannah Lang: hannah.lang@kunstuni-linz.at

Maya Pivoda: maya.pivoda@kunstuni-linz.at

Morna Bodner: morna.bodner@kunstuni-linz.at

Studienabteilung

Rechts- und Studienabteilung der Kunstuniversität Linz

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 3. OG, Raum H60328

studien.office@kunstuni-linz.at

akg - Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 4. OG, Raum DO0439

akg.anfragen@kunstuni-linz.at

International Office Kunstuniversität

Internationale Austauschprogramme (Erasmus)

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 3. OG, Raum H60330

international.office@kunstuni-linz.at

Fachverantwortliche

Kulturwissenschaft	Sen.Sct. Dr. ⁱⁿ phil. Gudrun Rath: gudrun.rath@kunstuni-linz.at Univ.-Prof. Markus Arnold: markus.arnold@kunstuni-linz.at
Medienwissenschaft	Univ.-Prof. ⁱⁿ Angela Koch: angela.koch@kunstuni-linz.at Univ.-Prof. ⁱⁿ Gloria Meynen: gloria.meynen@kunstuni-linz.at
Kunstgeschichte	Univ.-Prof. ⁱⁿ Anne von der Heiden: anne.vonderheiden@kunstuni-linz.at Mag. Christian Scherrer, BA : christian.scherrer@kunstuni-linz.at
Künstl. Forschung	Univ.-Prof. ⁱⁿ Amalia Barboza: amalia.barboza@kunstuni-linz.at
Geschichte	A.Univ.-Prof. ⁱⁿ Regina Thumser-Wöhs: regina.thumser-woehs@jku.at Univ.-Prof. Marcus Gräser: marcus.graeser@jku.at
Global Studies	A.Univ.-Prof. ⁱⁿ Veronika Wittmann: veronika.wittmann@jku.at
Philosophie	Ass.-Prof. Dr. phil. Rolando González Padilla: r.gonzalezpadilla@ku-linz.at
Gender Studies	Dr. ⁱⁿ Doris Weichselbaumer: doris.weichselbaumer@jku.at
Politik/Religion/ Gesellschaft	A.Univ.-Prof. ⁱⁿ Isabella Guanzini: i.guanzini@ku-linz.at Univ.-Ass. ⁱⁿ Mag. ^a theol. Martina Resch: m.resch@ku-linz.at

Wir danken den am Studiengang beteiligten Kooperationspartner:innen für die Mitgestaltung des Studienhandbuchs BA Kulturwissenschaften und wünschen allen Studierenden ein erfolgreiches BA

KUWI-Studium!